



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

CCXCV. Friedrich von Greifenberg quittirt den Rath zu Prenzlau, der ihm für den Kurfürsten 40 Rhein. Gulden gezahlt hat, am 23. November 1466.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

van em genamen hebben, So seggen wy jw fulker virtich gulden an der gnanten lantbete vp dimal gentslik quyt, leddich vnde lofs In Crafft deses briues. Mit vnserm upgedruckten Infigel vorfigelt vnde gheuen to Coln an der Sprew, am mitwecken na fant Simon vnde juden dach, Anno etc. Sexagesimo Sexto.

Nach Beckmann's Abschrift des Originals.

CCXCIV. Friedrich von Greifenberg quittirt den Rath zu Prenzlau, der ihm für den Kurfürsten 40 Rhein. Gulden gezahlt hat, am 23. November 1466.

Ick ffriderick von griffenberge bekenne apenbar vor allermennichlik wu dane wys my dy Erbaren heren Borgermeyster vnd Ratmanne der Stad Prempfelow van wegen myns gnädigen heren Marggraff ffriderick wegn, Korforsten des hilligen Romeſgen Rikes vnd Hertogen to Stettin, Bothalet, boreydet vnd wol thu danke gegeuen hebben XL gude walwichtige Ringe gulden an golde, am Sondage Clementis pape na Elylsabet, der ik em qwyd segghe, ledich vnd loes vor alle namanynghe. Thu orkunde vorfigilt myt myne nedden angedruckeden Ingefigel, Anno Domini etc. LX sexto, am dage Sancti Clementis.

Nach Beckmann's Abschrift des Originals.

CCXCVI. Kurfürst Friedrich weist den Rath zu Prenzlau an, fällige 13 Schock Groschen Landbete an Friedrich von Greifenberg und Christoph von Arnstorff zu zahlen, am 2. Dezember 1466.

Wir fridrich etc. — begeren van euch mit gantzem fleise, das Ir vnser liben getrewen fridrich van grifenberg vnde Cristoffel van Arnstorff, van vnser wegen gebet vnde aufrichtet van der lantbete vp martini nehsten vnde itzt vorgangen bey euch betagt, dreytzen schok grosschen an merkischer weringe vnde des ire quitancie nemet. Wann ir deme also gethan vnde In sulche dreytzen schok grosschen merkischer weringe van vnseren weggen betzelt vnde vsgericht haben, So sagen wir euch dersulben summe an sulcher vnser lantbete vorberuret up dimal gantz quyt, leddich vnde lofs mit vnde in Crafft diles briues, wollet sy darmit nicht vortziehen vnde In sulch gelt ane sewnen vsrichten. Dar an tut ir vns wol to dancke, wollens gnedichlich ieghen euch erkennen. Mit vnserm vffgetruckten Infigel verfigelt, Geben to Coln an der Sprew, Am dinstage nach andree, Anno Domini Millefimo quadringentesimo sexagesimo sexto.

Nach Beckmann's Abschrift des Originals.